

Anton Pelinka

Erika Weinzierl – mehr als nur Mutter Courage

Erika Weinzierl wurde gelegentlich die “Mutter Courage” der österreichischen Zeitgeschichte genannt. So positiv diese Bezeichnung auch gemeint war – sie greift zu kurz. Denn Brechts Figur ist mutig, um die Existenz ihrer Familie zu sichern. Erika Weinzierl war mutig, um die Demokratie für die gesamte Gesellschaft zu sichern.

Erika Weinzierl kam aus dem katholisch-konservativen Milieu. Im Laufe ihrer Entwicklung hat sie dieses nicht verlassen, aber – irgendwie – gesprengt. Wohl entscheidend war ihre kritische Auseinandersetzung mit dem Politischen Katholizismus, mit den Eingriffen der österreichischen Bischöfe in die Politik vor allem der Ersten Republik; und vor allem dann auch die Befassung mit dem Antisemitismus, der zu den Kernagenden dieses Katholizismus gehört hat.

Dass dies heute so nicht mehr gesagt werden kann, dass die fortlebenden Elemente eines sich christlich oder spezifisch katholisch gebenden Antisemitismus sich nicht mehr auf den “mainstream” der Lehre berufen können, das ist auch und wesentlich ein Verdienst Erika Weinzierls. Sie hat, schon bald nach 1945 beginnend, diese Grauzonen (vielleicht besser: Braunzonen) des Katholizismus zu ihrem Thema gemacht. Sie hat sich damit viele Gegner eingehandelt. Und diesen gegenüber war sie wirklich eine “Mutter Courage”.

Geprägt von der Aufbruchsstimmung nach 1945, war Erika Weinzierl eine der Aktivsten in der Katholischen Hochschuljugend Österreichs, die in vielem das Zweite Vaticanum schon vorausnahm. Sie hat sich aber – gerade auch als Folge ihrer Auseinandersetzung mit dem Politischen Katholizismus – immer als politisch verstanden; ihre Forschungen und Veröffentlichungen immer auch als Beitrag zum Diskurs in einer sich entwickelnden politischen Öffentlichkeit definiert.

So wurde sie zu einem Gründungsmitglied der Gesellschaft für Politische Aufklärung; und zu einem moralischen Gewissen der Nation – etwa auch und gerade im Zusammenhang mit der Debatte um Kurt Waldheim.

Wir vermissen ihre Stimme schon jetzt.